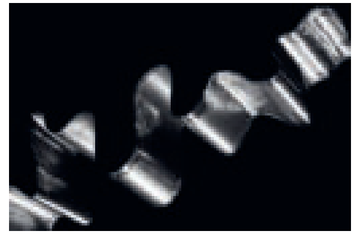


Impressum:

Redaktion: Ute Mocker, IG Käfertaler Vereine e.V.
Gestaltung: www.kataloglabor.de, Mannheim
Fotografie: Elles Magermans, Marco Mocker, Ute Mocker, Rüdiger Krenkel, Motz Tietze, Harald Priem

www.kulturhauskaefertal.de

Wir bedanken uns für die Unterstützung 2025 bei BASF SE und

ESSER STIFTUNG

STADTMANNHEIM² Kulturamt

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

YOUNITYGALLERY
im KULTURHAUS

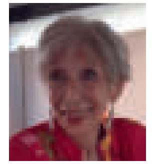
- Stadtteilkultur
- Nachhaltigkeit
- Förderung regionaler Künstler:innen
- Begegnungen
- Skulpturenpark Käfertal

Mit der Sanierung des Kulturhauses wurde 2022 die YOUNITY Gallery als fester Ausstellungsbereich in den Foyers und einem Tagungsraum geschaffen. Jährlich finden hier drei bis vier Ausstellungen mit den Schwerpunkten Urban Art und regionalen Künstler:innen statt, kuratiert von den Mannheimer Künstler:innen **Uta Dorra** und **Harald Priem.**

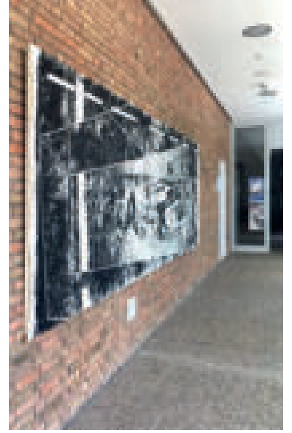
Die Ausstellungen sind jeweils sonntags geöffnet und werden, um einen möglichst niederschwelligen Zugang zu gewährleisten, zudem in die sonst stattfindenden öffentlichen Events im Kulturhaus integriert.

Zu den Ausstellungen finden immer Einführungen, Künstlergespräche und gelegentlich auch Workshops statt.

Der Eintritt ist frei.


Ute Dorra

Harald Priem



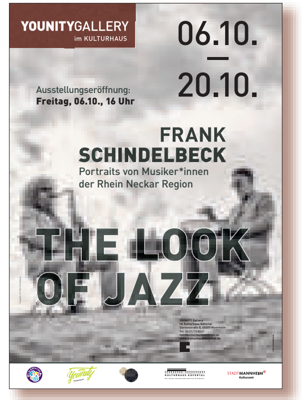
Um die Ansprache möglichst vieler Menschen – insbesondere auch von Kindern und Jugendlichen – zu intensivieren, können Malgruppen, Schulklassen und AGs in den Pausen zwischen den YOUNITY-Ausstellungen ihre eigenen Werke ein bis zwei Wochen präsentieren, nebst Vernissage und vorgestellt von den YOUNITY-Kurator:innen.

Juli - September 2022

Oktober 2022 - Januar 2023

Februar 2023 - Mai 2023

Juni 2023 - September 2023

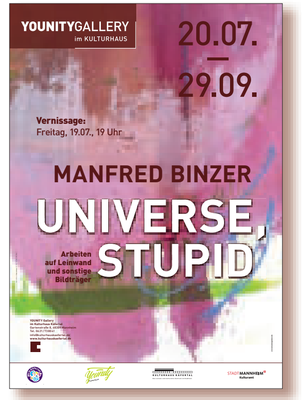


Oktober 2023

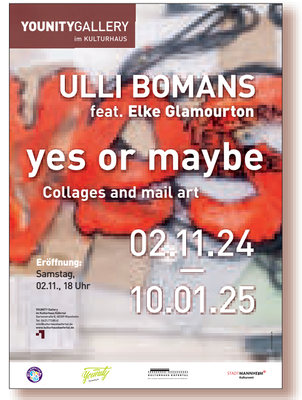
Oktober - Dezember 2023

Januar - März 2024

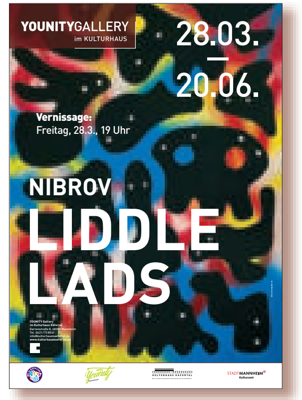
April - Juni 2024



Juli - September 2024



November 2024 - Januar 2025



März - Juni 2025

Juli - August 2025

YOUNITYGALLERY
im KULTURHAUS

2015 – 2025

10 JAHRE SKULPTURENPARK KÄFERTAL

10 Jahre Skulpturenpark Käfertal

→ Vernissage Sa 27.9., 18 Uhr

AUSSTELLUNGEN der 2015 beteiligten Bildhauer

- Hendrik Hackl: „Mit dem Dino in die Zukunft"
- Rüdiger Krenkel: Skulpturen im Kulturhausgarten
- Motz Tietze: Druckarbeiten, Malereien, Bilderbücher

→ Sa 27.9., ab 19 Uhr

- **INSTALLATON**
  Elles Magermans: „Schau mal nach oben"
- **ART, LIGHT & WINE**
  Parkilluminaton
  Musik der YOUNITY Band Flammkuchen und Wein

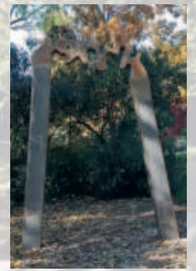
Bildhauersymposium „Verbindungen“

2015 fand im vor dem Kulturhaus liegenden Stempelpark das erste und bisher einzige Bildhauersymposium in Mannheim statt. Vom 19. bis 26. September 2015 schufen die Bildhauer Hendrik Hackl, Rüdiger Krenkel und Motz Tietze in einer offenen Werkstatt auf Initiative der Vorsitzenden der IG Käfertaler Vereine, Ute Mocker, drei Skulpturen für Käfertal und Mannheim.

Die drei neuen Skulpturen konnten nach einigen Anlaufschwierigkeiten im Park realisiert werden und waren der erste Meilenstein in der sich damals in der Planung befindlichen Neugestaltung des Ortskerns Käfertal – ein Beitrag, Kunst und Kultur für alle zugänglich zu machen.

Ammonitus
Hendrik Hackl

Beinstein
Rüdiger Krenkel



Raumzeichnung
Motz Tietze

Die Bevölkerung nahm regen Anteil am Entstehungsprozess, und so ist es in den folgenden Jahren geblieben. Der Raum um die drei Werke ist zu einem offenen Begegnungsort geworden.

Seitdem hat Käfertal, zusammen mit dem Werk „Junge ruhende Sappho“ von Gustav Seitz, das bis zu seiner Restaurierung durch die Kunsthalle Mannheim im Kulturhausgarten stand und 2021 einen Platz am Eingang des Kulturhauses fand, einen Skulpturenpark.

Junge Ruhende Sappho
Gustav Seitz (1906-1969)

Zur Feier des Jubiläums beleuchten die Kulturhaustechniker am 27.09. im Rahmen der Parkillumination auch die vier Skulpturen.

10 Jahre Skulpturenpark • Ausstellungen

Anlässlich des Jubiläums gibt es Ausstellungen mit Werken der 2015 beteiligten Bildhauer. **Die Vernissage findet am 27.9., 18 Uhr, auf den Tag genau 10 Jahre nach der Eröffnung des Skulpturenparks im Rahmen von „Art, Light & Wine“ statt.**

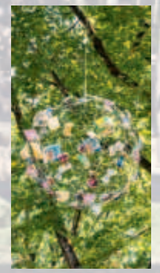
von links: **Motz Tietze** zeigt Druckarbeiten, Malereien und „Bilderbücher“, **Hendrik Hackl** einen 3,50 großen Dinosaurier aus PET Filament, und **Rüdiger Krenkel** präsentiert Skulpturen im Kulturhausgarten

27.09. – 12.10. | → Im Käfertaler Stempelpark

Interaktives Kunstprojekt

über Abfall, Schönheit und Aufwachen von Elles Magermans

Elles Magermans



Zum Jubiläum erhalten die Skulpturen im Park eine temporäre Ergänzung. Unter dem Titel „Schau mal nach oben“ installiert die Käfertaler Künstlerin Elles Magermans in den Bäumen des Parks selbst angefertigte Kugeln aus Drahtgeflecht von etwa 100 Zentimetern Durchmesser, bestückt mit Abfall, der in den Wochen davor mit Käfertaler Bürger:innen jeden Alters gesammelt wurde.

Diese Kugeln mit PET-Flaschen, Dosen oder Plastiktüten wirken wie riesige Weihnachtskugeln. Sie rascheln ein bisschen und baumeln leise hin und her... Der Anblick der schönen Kugeln da oben in den Bäumen trifft den Nerv der Betrachter, zündet die Auseinandersetzung mit dem Kunstobjekt und damit auch mit dem Müll, den man vielleicht selbst verursacht hat.

Für die Veranstaltung Art, Light & Wine am 27.09. werden die Kugeln an den Bäumen im Käfertaler Stempelpark mit Unterstützung der freiwilligen Feuerwehr MA-Nord aufgehängt und von den Kulturhaustechnikern beleuchtet. **Die Installation ist bis 12.10.2025 zu sehen.**

YOUNITYGALLERY

Die Ausstellungen

27.09. - 16.11. | → IM KULTURHAUS

Hendrik Hackl

„Mit dem Dino in die Zukunft“: Kunst(stoff)-Projekt zur Förderung des gesellschaftlichen Konsens zur Nachhaltigkeit

Um neue Impulse für Nachhaltigkeit zu setzen, gestaltet Hendrik Hackl aus PET-Filament und mittels eines 3D-Druckers die Skulptur eines dreidimensionalen Ichthyosaurier, der im Kulturhaus bis zum 16.11.2025 zu sehen sein wird.

Nur im gesellschaftlichen Konsens können Nachhaltigkeit und Umweltschutz dauerhaft gelingen. Durch das Projekt werden kunstaffine Bevölkerungsgruppen für Umweltprobleme sensibilisiert und kunstferne Gruppen über Aspekte des Umweltschutzes zur Kunst geführt. Das beliebte Thema „Dinos“ fördert gleichzeitig den niederschwelligen Zugang zu Kunst und das Interesse an der Gesamtausstellung.

Das Meer war in der Jurazeit das Zuhause von Plankton, Muscheln, Fischen, Trilobiten, Tintenfischen und Ichthyosauriern. In dieser Zeit entstand aus dem vergärenden Plankton das Erdöl, *dem* Grundbaustein zur Plastikherstellung und Basismaterial für die jährliche Produktion von geschätzt 500.000.000.000 PET-Flaschen, die vielfach wieder im Meer landen.

Überall werden derzeit PET-Flaschen und anderer Plastikmüll von engagierten Menschen eingesammelt und recycelt. Neue Produkte entstehen, so auch das druckfähige PET-Filament für den 3D-Drucker. Und der Grundstoff Erdöl, der zu Zeiten der Dinosaurier entstanden ist, wird nun zum Material für einen neuen Saurier. Das Abbild eines 180 Millionen Jahre alten Meeresbewohners wird ins 21. Jahrhundert transformiert – schwimmend durch unser Heute. Ein Kreis hat sich geschlossen.

Hendrik Hackl lebt und arbeitet in Mannheim. Seit 35 Jahren beschäftigt er sich mit Fossilien, Meteoriten und Mineralien. Mit seinen Skulpturen, Reliefs und Wandskulpturen bringt er die prähistorischen Fundstücke, gefallene Himmelskörper und mineralischen Objekte auf Augenhöhe des Betrachters und erzählt so seine kleinen Geschichten aus der Zeit vor Adam und Eva. Hackl stellt seit 1989 weltweit in Galerien, bei Messen und musealen Sonderausstellungen, in Kirchen und in seinem Schauraum in Käfertal aus.

27.09. - 16.11. | → IM KULTURHAUSPARK

Rüdiger Krenkel

Skulpturen

Auch Rüdiger Krenkels Skulpturen zeigen einen starken Bezug zur Natur. Zentrales Element ist dabei Bewegung – die Bewegung seines Körpers in Übertragung auf das von ihm geführte Werkzeug, welches das Material formt. Ein kraftvoll-dynamischer Bewegungsablauf mit einer sich rhythmisch wiederholenden Choreografie hinterlässt feine lichte Spuren im Raum, welche in ihrer Anordnung vegetabilen Formen nahekommen: Ein rhythmisches Pulsieren, dessen Linienstruktur gleichsam lichte Körper mit dem offenen Raum verschmelzen lässt.

Rüdiger Krenkel lebt und arbeitet in Mannheim auf dem Gelände des historischen Klärwerks auf der Friesenheimer Insel. Seine künstlerische Arbeit verbindet er mit dem Bemühen um den Erhalt des unter Denkmalschutz stehenden Areals. Er hegt und pflegt Flora und Fauna auf dem Gelände, einer Art Naturoase im Industriegebiet.

27.09.25 - 11.01.26 | → IM KULTURHAUS

Motz Tietze

Druckarbeiten, Malereien und Bilderbücher

Die Arbeiten von Motz Tietze kreisen um Ordnung und deren Störung, um Chaos. Die farbigen Malereien orientieren sich an verfallenen Wänden, auf denen verschlüsselte Mitteilungen, Botschaften oder Gedichte hinterlassen wurden. Bei den Siebdrucken ist der Vorgang vom Zerfließen und das sich Sammeln von Ordnungen das Thema, bei den „Bilderbüchern“ entstehen durch das Umblättern der Seiten immer andere Ansichten.

Motz Tietze lebt und arbeitet als freischaffender Künstler und Dozent in Mannheim. In zahlreichen Ausstellungen in der Region, in Deutschland und Europa waren seine Werke zu sehen. Skulpturen im öffentlichen Raum finden sich, außer in Käfertal, unter anderem in Dannenfels, Eisenberg, Winnweiler, Göllheim, Albisheim, Steinbach oder Hemsbach.